

Universität / ETH

Berufsfeld 1
Natur



Tätigkeiten

Ausbildung

Klimatologinnen und Klimatologen erforschen die Gesetzmässigkeiten des Klimas. Sie erheben Daten und werten diese aus. Klimatologinnen und Klimatologen sind in vier Teildisziplinen beschäftigt: allgemeine, regionale, spezielle oder angewandte Klimatologie.

Grundlage

Reglemente der Universitäten

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Studienort

Universitäten Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Zürich (jeweils als Teil der Fächer Erdwissenschaften, Geowissenschaften oder Geografie) sowie Eidgenössische Technische Hochschule Zürich ETHZ (interdisziplinärer Studiengang)

in der allgemeinen Klimatologie

- physikalische Eigenschaften der Atmosphäre untersuchen, darunter Wärmehaushalt, Lufttemperatur oder Niederschlag
- Untersuchungsmethoden überprüfen und weiterentwickeln
- Methoden und Modelle entwickeln, um Klimaveränderungen vorherzusagen und darzustellen

Dauer

Bachelorstudium: 3 Jahre

in der regionalen Klimatologie

- Witterungsverhältnisse in den Tropen und Polargebieten untersuchen

Studienaufbau (Beispiel)

Im 1. und 2. Studienjahr stehen Themen aus den Bereichen Erdsystemwissenschaften, Geographie, Biologie, Geologie, Mathematik und Chemie im Fokus. Dazu gehören Feldkurse und Exkursionen. Das 3. Studienjahr umfasst eine Bachelorarbeit sowie Wahlpflichtmodule, wo eine Vertiefung möglich ist, beispielsweise Bodenkunde oder Klima- und Wetterphänomene.

in der speziellen Klimatologie

- Geschichte der Klimaforschung- und veränderung untersuchen

Die Themen unterscheiden sich je nach Hochschule und Ausrichtung des Studiums.

in der angewandten Klimatologie

- Klimaproblem erforschen und Lösungen finden
- Massnahmen für den Klimaschutz entwickeln
- Klimamodelle berücksichtigen

Abschluss

Bachelor/Master of Arts in Geografie, Geowissenschaften oder Erdwissenschaften (genaue Titel unterscheiden sich je nach Universität)

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- eidg. oder eidg. anerkannte Maturität oder Hochschulabschluss (FH, Uni, ETH)
- oder
- Berufsmaturität und Ergänzungsprüfung der Schweiz. Maturitätskommission

Detaillierte Auskünfte erteilen die Zulassungsstellen der Universitäten. Es bestehen Unterschiede bei der Aufnahmepraxis. Eine Übersicht bietet die Rektorenkonferenz der Schweizerischen Hochschulen (swissuniversities).

Anforderungen

- analytische Fähigkeiten
- Zuverlässigkeit
- vernetztes Denken und Handeln
- technisches Verständnis
- Flair für Zahlen

Weiterbildung

Universität (Master)

Master of Arts in Geografie/Erdwissenschaften/Geowissenschaften

Doktorat (Dr. phil.)

Wissenschaftliche Forschungsarbeit (Dissertation) und Doktoratsprüfung (Promotion)

Nachdiplomstufe

Angebote von Universitäten und Fachhochschulen in den Bereichen Geografie, Umweltwissenschaften und Technik. beispielsweise CAS "Räumliche Informationssysteme" an der Uni Zürich.

Berufsverhältnisse

Klimatologinnen und Klimatologen arbeiten meist an universitären Forschungsinstitutionen, in der Lehre und in Forschungsprojekten, die vom Bundesamt für Umwelt BAFU und vom Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSCHWEIZ finanziert sind.

Weitere Informationen

Universität Basel
4001 Basel
www.unibas.ch

Universität Freiburg
1700 Fribourg
www.unifr.ch

Universität Zürich
8006 Zürich
www.uzh.ch

Universität Bern
3012 Bern

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Geograf/in

1 / 0.160.45.0

Meteorologe/-login UNI/ETH

1 / 0.160.13.0